

**PRESSEMITTEILUNG
001-2026**

Ihr Ansprechpartner
Heino Hermanns
Pressereferent
Tel. 0170-2406165
hermanns@oowv.de

8. Januar 2026

Der Winter kommt mit strengem Frost

OOWV rät, Wasserleitungen und Zähler zu schützen

Im Nordwesten. Sehr frostig wird es nach Angaben der Wetterdienste in der kommenden Woche. Temperaturen von bis zu minus zehn Grad können es nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes werden. Wer es noch nicht getan hat, sollte deswegen spätestens jetzt Wasserzähler, freiliegende Leitungen und Wasserhähne frostsicher machen. Sie müssen nach Möglichkeit entleert oder mit dem richtigen Dämmmaterial vor Frost gesichert werden, rät der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV). Dabei sollte besonders an Installationen in Gärten, Ferien- und Gartenhäusern sowie in unbeheizten Kellern gedacht werden. Im Blick behalten sollten Hausbesitzer auch leerstehende Wohnungen oder Ferienhäuser, die momentan nicht genutzt werden. Sind diese ungeheizt, kann es bei den anstehenden starken Frösten auch dort zu gravierenden Problemen kommen.

„Wasserschäden durch geplatzte Leitungen sind durch ein wenig Vorsorge vermeidbar“, sagt OOWV-Sachgebietsleiter Matthias Geib. „Spätestens jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um Leitungen zu entleeren und sprichwörtlich warm einzupacken.“ Besonders gut eignet sich dafür Mineral- oder Steinwolle. Offenstehende Kellerfenster sollten geschlossen werden, um das Einfrieren von Leitungen und Wasserzählern zu vermeiden.

Nicht vergessen werden sollten Gartenschläuche, die – eventuell noch mit Wasser gefüllt – im Garten überwintern. Auch sie sollten entleert werden. Das gilt ebenso für Regentonnen. Denn gefriert Wasser zu Eis, dehnt es sich um bis zu zehn Prozent aus. Das kann dazu führen, dass gefüllte Regentonnen undicht werden oder gar platzen. Beim Entleeren sollte der Entnahmehahn an der Tonne nicht vergessen werden.

Wichtig: Absperrhähne und Wasserzähler müssen trotz der Maßnahmen zum Frostschutz leicht zugänglich bleiben. Friert eine Leitung ein, rät Matthias Geib dringend vom Gebrauch von Infrarotstrahlern, Kerzen, Schweiß- oder Lötbrennern ab. „Besser ist es, die Leitungen mit warmem Wasser oder warmen Tüchern aufzutauen. Wer offenes Feuer nutzt, riskiert nicht nur, dass die Leitung platzt, sondern auch einen Brandschaden.“

Die Trinkwasserversorgungsleitungen des OOWV sind trotz der extremen Kälte grundsätzlich nicht gefährdet. Denn die Trinkwasserleitungen wurden ausreichend tief verlegt. Außerdem ist das Wasser in diesen Leitungen ständig im Fluss und friert daher so schnell nicht ein.

Der OOWV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 43 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOWV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOWV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.

Foto:

001-2026-pm-frostschutz-leitungen 1
Heino Hermanns/OOVV

Bildunterschrift:

Der Winter hat den Nordwesten derzeit fest im Griff.

Foto:

001-2026-pm-frostschutz-leitungen 2
Heino Hermanns/OOVV

Bildunterschrift:

Gartenschläuche und Außenwasserhähne sollten spätestens jetzt geleert werden.

Foto:

001-2026-pm-frostschutz-leitungen 3
Heino Hermanns/OOVV

Bildunterschrift:

Gartenschläuche und Außenwasserhähne sollten spätestens jetzt geleert werden.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 43 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.